



Agra Fort
- Nordindien

Der Islam ist die jüngste unter den Weltreligionen. Aus der kleinen muslimischen Gemeinde zur Zeit des Propheten Muhammad (s) im 7. Jahrhundert ist eine große Gemeinschaft entstanden. Der Islam ist auch in den Ländern Europas zu einer unverkennbaren Realität geworden. Über 4 Millionen Muslime leben mittlerweile in vierter Generation in Deutschland und fühlen sich hier heimisch.

Obwohl der Islam und die Muslime in vielen Bereichen der Gesellschaft präsent sind, herrscht oft eine große Befremdlichkeit gegenüber den Muslimen und ihrer Religion. Hier möchten wir gerne mit dieser Broschüre ansetzen und einen Einblick in die Kerngedanken des Islams und seiner Erscheinung im Alltag geben.

Am Ende der Broschüre haben wir eine Reihe von Begriffen in Form eines Stichwortregisters hinzugefügt. Dabei handelt es sich um wichtige Begriffe, die zum weiteren Verständnis der Broschüre beitragen sollen. Zudem haben wir unter dem Titel „Wussten Sie eigentlich, dass ...“ einen Steckbrief zum Thema erstellt, in dem kurz einige Informationen gegeben werden. Für die Zitate aus dem Koran wurde die Übersetzung von Hartmut Bobzin verwendet.





**» O ihr Menschen!
Der Gesandte ist nunmehr zu euch
gekommen mit der Wahrheit von
eurem Herrn. So glaubt!
Das ist für euch besser. Doch wenn
ihr leugnet – siehe, Gottes ist, was
in den Himmeln und auf Erden ist.
Gott ist wissend, weise. «
(4:117)**

UNIVERSALITÄT DER BOTSCHAFT

Gott wendet sich mit dem Koran an alle Menschen. Weder Herkunft, Nationalität, Geschlecht noch das Alter spielen eine Rolle. Es gibt auch keine „auserwählte“ Gruppe, die im besonderen Maße angesprochen wäre. Die Botschaft Gottes richtet sich ausnahmslos an jeden Menschen.

Allah fordert die Menschen dazu auf, ihre Gewohnheiten und ihren Glauben kritisch zu hinterfragen und stets ihren Verstand einzusetzen. In einem Vers heißt es: **„O ihr Menschen! Der Gesandte ist nunmehr zu euch gekommen mit der Wahrheit von eurem Herrn. So glaubt! Das ist für euch besser. Doch wenn ihr leugnet – siehe, Gottes ist, was in den Himmeln und auf Erden ist. Gott ist wissend, weise.“** (4:117)

Der Koran versteht sich als die letzte und abschließende Botschaft, die von Gott für die Menschen bestimmt ist. Er steht aber auch in einer Reihe von anderen Offenbarungsbüchern wie der Bibel oder der Thora, die er zum Teil bestätigt, aber auch korrigiert und um neue Inhalte ergänzt. Denn schon seit der Erschaffung des Menschen sucht Gott das Gespräch mit seinen Geschöpfen und unterstützt sie dabei, ein moralisch verantwortbares Leben zu führen.

ISLAMISCHE ETHIK

Die Glaubensinhalte haben ihren Sitz im Verstand und im Herzen des Menschen. Diese verinnerlichten Inhalte sollen aber vor allem die Lebensweise des Menschen grundlegend bestimmen. Schließlich ist deren Sinn und Zweck nicht nur eine theoretische Auseinandersetzung mit dem Glauben, sondern vielmehr die praktische Umsetzung. In einem Koranvers heißt es: *„[Gott], der den Tod schuf und das Leben, um euch zu prüfen, wer von euch am besten handelt – er ist der Mächtige, der bereit ist zu vergeben.“* (67:2)

Werte wie Geduld, Wohlwollen, Großzügigkeit, Hilfsbereitschaft und Bescheidenheit sind nur eine kleine Auswahl dessen, was die Botschaft des Islams bei den Menschen bewirken möchte. Ein Glaube ohne Taten ist wie ein Baum ohne Früchte. Daher bilden der theoretische und der praktische Glaube eine unzertrennliche Einheit.



